

# Un ballo in maschera

[Ein Maskenball]

Großes Haus  
Premiere  
am 23. September 2000

Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi  
Libretto von Antonio Somma  
In italienischer Sprache mit  
deutschen Übertiteln

Weitere Vorstellungen:  
28. September,  
1., 4., 8., 11., 15., 27. Oktober

Neapel 1858. Giuseppe Verdi hat soeben seine neue Oper vollendet. *La Vendetta in Domino* soll der Titel sein, denn schon der erste Entwurf des Librettos von Antonio Somma hat die Mißbilligung der Zensur hervorgerufen. Gustav III., wie der ursprüngliche Titel der Oper nach dem gleichnamigen Stück von Scribe lauten sollte, handelt von dem unglücklichen Schicksal des Schwedekönigs, der 1792 im Alter von sechsundvierzig Jahren auf einem Opernball ermordet wurde. Doch die Zensur will überhaupt keinen Königsmord auf der Bühne dulden. *Ich befinde mich in einem wahren Inferno!* schreibt Verdi.

Die Zensur will, wie ziemlich feststeht, das Libretto verbieten. Und doch ist in diesem Libretto nichts, was Religion, Politik und Moral angreift. Was soll nun werden? Ich weiß nicht. Ich verfluche die Stunde, als ich den Kontrakt unterschrieb.

Dem Zwang der Zensur folgend, verlegt Verdi die Handlung seiner Oper in geographische Ferne, nach Boston. Musik und Text bleiben unverändert, nur die Personen werden umbenannt, aus dem König wird ein Gouverneur.

Riccardo, Gouverneur von Boston, liebt heimlich Amelia, die Frau seines besten Freundes Renato. Zufällig belauscht Renato ein Gespräch zwischen Amelia und der Wahrsagerin Ulrica, von der Amelia, von Gewissensbissen geplagt, ein Rezept gegen ihre verbotene Liebe zu Riccardo erbitet. Als auch Riccardo sich die Zukunft voraussagen läßt, prophezeit ihm Ulrica den baldigen Tod durch die Hand des Freundes, der ihm als nächster die Hand reichen werde. Natürlich ist es Renato...



4

Musikalische Leitung:  
Patrick Furrer

Regie:  
Barbara Beyer  
macht seit 1990 mit vielbeachteten Inszenierungen im Musiktheater auf sich aufmerksam, z.B.: *Arléschino* und *Rope of Luccina* am Berliner Hebbel-Theater, *The Death of Klinghoffer* und *Fidello in Nürnberg*, *Rigoletto* und *Eugen Onegin* in Darmstadt.  
In Basel inszenierte sie schon einmal den *Maskenball*, außerdem *Die Soldaten*. An der Musikhochschule Frankfurt a.M. war sie Dozentin für szenischen Unterricht. Zuletzt inszenierte sie an der Oper Bonn *Die verkaufte Braut* und Henri Pousseurs *Votre Faust* sowie *Don Giovanni* in Braunschweig.

Bühne & Kostüme:  
Bettina Munzer

Mitwirkende:  
Elena Batoukova / Christina Kubelka, Susanna von der Burg / Ludmilla Slepneva, Birgitte Christensen, Yongfeng Chen, Häuser, Alexander Edin / Felipe Rojas, Carlo Hartmann / Joachim Seipp, Ardian Mihena, Robert Merwald, Edlie Mullaumassali / Lars Wolft

Wovon handelt Verdis *Maskenball*, Frau Beyer?

Zunächst einmal handelt es sich um eine ganz banale Dreiecksengeschichte. Man weiß ja, daß für Verdi selbst weder der Ort noch die Zeit wirklich von Bedeutung waren. Ursprünglich hat er das Stück zunächst in Schweden unter Gustav III. angesiedelt und dann das Ganze aufgrund der Zensur in Italien nach Amerika verlegt. Das bedeutet, daß die konkreten politischen Verhältnisse für ihn nicht das Entscheidende waren.

Ein *Maskenball* - es ist naheliegend, diesen Titel metaphorisch zu begreifen und also die Frage nach der Identität zu stellen bzw. mit der Frage ist der Verlust an Identischem bereits angezeigt.  
Im *Maskenball* nimmt sich jeder nur durch den anderen wahr, durch den anderen spürt man sich, gleichzeitig instrumentalisiert jeder jeden. Man ist aufeinander eingespielt, hier braucht auch jeder jenen. Die Figuren wollen sich mit dem, was ist (nicht mehr ist) nicht abfinden, sind getrieben von einer Sehnsucht. Rudimente einer Vergangenheit werden beschworen. Doch keiner nimmt zu dem Stellung, was Leben bedeuten könnte. Im Gegenteil, alle arbeiten irgendwie an ihrer eigenen Vernichtung - die ihre unerbittliche Konsequenz im Mord an Riccardo hat. Er selbst wählt diesen Tod, um der Banalität des Lebens zu entkommen.

Weil die Liebe als Mittel zum Ausbruch nicht funktioniert. Die Tatsache des Ehebruchs ist nur lächerlich. Ein Konstrukt der bürgerlichen Gesellschaft; denn in dieser Reibung wird Wärme erzeugt. Verdi hat die hier ange deuteten Tendenzen radikal und schonungslos ausformuliert.

Barbara Beyer

5

Tag der offenen Tür  
Un ballo in maschera  
König Ubu  
Der zerbrochne Krug  
Der Theatermacher  
Show Boat

Tiroler Landes Theater  
September/Oktober 2000

Das Theaterjournal

September/Oktober 2000

Großes Haus 10 Kammerspiele 2000

Un ballo in maschera 1.30. Einführung um 19:00 Uhr im Galerienhof 19:30 Uhr bis ca. 22:15 Uhr - Abso 1 und Freier Verkauf

Der zerbrochne Krug 4.10. Lustspiel von Heinrich von Kleist 19:30 Uhr - Abso 5 und Freier Verkauf

Gypsy 5.70. Musical von Julie Styne und Stephen Sondheim 19:30 Uhr bis ca. 22:15 Uhr - Abso 1 und Freier Verkauf

Gypsy 6.70. Musical von Julie Styne und Stephen Sondheim 19:30 Uhr bis ca. 22:15 Uhr - Freier Verkauf

Un ballo in maschera 7.70. Einführung um 19:00 Uhr im Galerienhof 19:30 Uhr bis ca. 22:15 Uhr - Abso 1U

Un ballo in maschera 8.70. Einführung um 19:00 Uhr im Galerienhof 19:30 Uhr bis ca. 22:15 Uhr - Abso 1

Der zerbrochne Krug 11.10. Lustspiel von Heinrich von Kleist 19:30 Uhr - Abso D und Freier Verkauf

Jonny spielt auf 12.10. Oper von Ernst Krenek 19:30 Uhr bis ca. 22:00 Uhr - Abso E und Freier Verkauf

Gypsy 13.70. Musical von Julie Styne und Stephen Sondheim 19:30 Uhr bis ca. 22:15 Uhr - Freier Verkauf

Un ballo in maschera 14.10. Einführung um 19:00 Uhr im Galerienhof 19:30 Uhr bis ca. 22:15 Uhr - Abso 1, 3

Der zerbrochne Krug 15.10. Lustspiel von Heinrich von Kleist 19:30 Uhr - Abso F&H und Freier Verkauf

Jonny spielt auf 18.10. Oper von Ernst Krenek 19:30 Uhr bis ca. 22:00 Uhr - Abso 1 und Freier Verkauf

Der zerbrochne Krug 19.10. Lustspiel von Heinrich von Kleist 19:30 Uhr - Abso G und Freier Verkauf

Der zerbrochne Krug 20.10. Lustspiel von Heinrich von Kleist 19:30 Uhr - Abso D, L und Freier Verkauf

Jonny spielt auf 21.10. Oper von Ernst Krenek 19:30 Uhr bis ca. 22:00 Uhr - Abso 1 und Freier Verkauf

Un ballo in maschera 22.70. Einführung um 19:00 Uhr im Galerienhof 19:30 Uhr bis ca. 22:15 Uhr - Abso 1 und Freier Verkauf

Show Boat 25.10. Musical von Jerome Kern 19:30 Uhr - Abso C und Freier Verkauf

Show Boat 27.70. Musical von Jerome Kern 19:30 Uhr - Abso U und Freier Verkauf

Der zerbrochne Krug 28.10. Lustspiel von Heinrich von Kleist 19:30 Uhr - Abso SA 1 und Freier Verkauf

Im Dickicht der Städte 29.10. Stück von Bertolt Brecht 20:00 Uhr bis ca. 22:15 Uhr - Abso L 3 und Freier Verkauf

Oktober 2000

1.30. Liebe, Macht und Leidenschaft  
4.10. Liebe, Macht und Leidenschaft  
5.70. König Ubu  
6.70. König Ubu  
7.70. Jordan  
8.70. Liebe, Macht und Leidenschaft  
11.10. Der zerbrochne Krug  
12.10. Jonny spielt auf  
13.70. Gypsy  
14.10. Der Theatermacher  
15.10. König Ubu  
18.10. Der Theatermacher  
19.10. König Ubu  
20.10. Theaterbörse Innsbruck  
21.10. Theaterbörse Innsbruck  
22.70. Liebe, Macht und Leidenschaft  
25.10. Im Dickicht der Städte  
27.70. Liebe, Macht und Leidenschaft  
28.10. Der Theatermacher  
29.10. Im Dickicht der Städte

Premierenveranstaltung/UA Uraufführung/WA Wiederaufnahme/50% Familien- & Seniorenbewertung

## Corporate Re-Design

Entwicklung neuer  
Gestaltungsrichtlinien  
für das Tiroler Landestheater  
(Innsbruck)

monatl. Magazin  
mit abtrennbarem Umschlag

